Patenterteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nicht vor 10 Uhr morgens und oft noch später zu erscheinen. Doch besteht die Tätigkeit der Damen nicht nur im Anziehen und Vorführen der fertigen Toilette. In der Zeit der stillen Saison müssen sie hundert und aber hundertmal eine und dieselbe Toilette anprobieren und in regloser Stellung verharren, bis das künstlerische Auge des Meisters von dem neuen Modell befriedigt ist. Für diesen mühevollen Beruf wird ihnen aber auch eine allseitige würdige Anerkennung zu teil, und manche Anprobierdame hat schon durch ihre Tätigkeit ihr Glück gemacht, sei es auf diese oder auf jene Weise. (B. C.)

Amerikanische Handelspioniere in Europa. The Secretary of Commerce and Labor in Washington hat in den Herren W. A. Graham Clark und William Whittam jr. zwei Spezialkommissionäre ernannt, welche Europa und den Orient bereisen, um den amerikanischen Textilprodukten auf den dortigen Märkten Eingang zu verschaffen. Mr. Clark ist der Sohn von Chief Justice Clark, welcher dem obersten Gerichtshof von Nrina Carolina angehört. Der junge Mann studierte, erhielt sein Ingenieur-Diplom, wandte sich dann der Textilbranche zu und ist jetzt oberster Leiter der Eugenia Manufacturing Company in Jonesbaro. Mr. Wittam ist Chefredakteur des „American Cotton Manufacturer" und geniesst einen vorzüglichen Ruf in den Fabrikantenkreisen der Branche. Die zuständigen Instanzen haben 20,000 Dollars für diese „Entdeckertour" bewilligt und es laufen immer noch Zeichnungen aus interessierten Kreisen ein. Ausserdem haben die American Cotton Manufacturers Association, die New England Manufacturers Association, die Southern Cotton Growers Association und viele andere ihre finanzielle Unterstützung zugesagt.

Die Tätigkeit der Kommissionäre soll sich dahin erstrecken, über die Hindernisse, die sich einem amerikanischen Ausfuhrhandel in Textilwaren in grossem Massstabe nach den europäischen und orientalischen Märkten entgegenstellen, genauen Bericht zu erstatten, desgleichen über die dort verlangten Qualitäten und die wirtschaftlichen Verhältnisse, unter denen ein erfolgreicher Wettbewerb möglich ist. Sodann sollen die typischen Artikel, die dort zum Verkauf gelangen, gesammelt und in den in Frage kommenden Zentren der Vereinigten Staaten mit eingehenden Informationen betreffs Herstellungsart, Engros-, Detailverkaufspreise usw. ausgestellt werden.

Vereinsangelegenheiten.

Herbstausflug.

Da die Besichtigung des Elektrizitätswerkes Betznau an der Aare wohl den Grossteil unserer Mitglieder interessieren wird, hat der Vorstand die Betznau als Ziel des diesjährigen Vereinsausfluges in Aussicht genommen.

Ein detailliertes Programm folgt in der nächsten Nummer des Vereinsorgans, doch möchten wir unsere Mitglieder schon heute auf den der geplanten Exkursion nach der Betznau vorausgehenden kultur-historischen Spaziergang aufmerksam machen.

Die Abfahrt ab Zürich-Hauptbahnhof ist auf Sonntag den 7. Oktober, vormittags 7 Uhr 25 angesetzt, Die Endstation unserer Eisenbahnfahrt ist Brugg, um von dort aus dem römischen Amphitheater, welches erst in den letzten Jahren ausgegraben und dem Publikum zugänglich gemacht wurde, einen Besuch abzustatten. Durch die Initiative der antiquarischen Gesellschaft in Brugg, unterstützt mit kantonalen und Bundessubventionen, war es möglich, das interressante Bauwerk römischen Ursprunges wieder bloszulegen und so gut als möglich in Stand zu stellen.

Nicht weit davon steht die Ende des letzten Jahrhunderts restaurierte Klosterkirche Königsfelden mit ihren berühmten Chorfenstern und ist die Besichtigung derselben doppelt lohnend, als gegenwärtig die bei den verschiedenen Grabungen in der Umgebung zum Vorschein gekommenen römischen Fundgegenstände im Schiff der Kirche ausgestellt sind.

Von der anfänglich in Aussicht genommenen Besichtigung der Baumwollspinnereien der A.-G. vormals Hch. Kunz in Windisch, welche wir auf unserer Fusswanderung streifen, muss, da die Zeit hiezu nicht ausreichen würde, Umgang genommen werden.

Von hier aus führt uns der Weg ein Stück weit der Reuss entlang, um dann am Fusse des Gebensdorferhorns vorbei ins Tal der Limmat hinunterzusteigen.

Per Bahn geht's von Turgi nach Döttingen, wo Mittagsrast gemacht wird.

Der Nachmittag soll dem Betznauer Werk gewidmet werden und hat sich Herr Ingenieur Centmayer, der schon vom Motorenkurs, sowie vom letzten Vortrag unseren Mitgliedern bekannt ist, bereit erklärt, sich uns zur Verfügung zu stellen.

Zum Schlusse laden wir unsere Mitglieder schon heute ein, sich recht zahlreich mit ihren Angehörigen an der diesjährigen Fahrt ins untere Aaretal zu beteiligen.

Der Vorstand.

Patenterteilungen.

Cl. 20, Nr. 35303. 30. septembre 1905. — Machine à biaiser ou à débiaiser les tissus. — Francisque Voland, 69, Rue du 4 Août, Lyon-Villeurbanne; et Albert Marchand, ingénieur, 24 Cours Lafayette, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 19, No. 35,434. 25 novembre 1905. — Appareil collecteur pour fils de soie artificielle. — Société Générale de la Soie artificielle Linkmeyer (Société anonyme), 14, Rue Simonis, Bruxelles (Belgique). Mandataire: Em. H. Reh, Genève.

Cl. 19, No. 35,435. 25 novembre 1905. — Appareil pour le retordage et l'envidage des fils de soie artificielle. — Société Générale de la Soie artificielle Linkmeyer (Société anonyme), 14, Rue Simonis, Bruxelles (Belgique). Mandataire: Em. H. Reh, Genève.

Kl. 19, Nr. 35,436. 27. November 1905. — Einrichtung zur Herstellung künstlicher Seide. — Dr. Edmund Thiele, Chemiker, Rue d'Allemagne 79, Brüssel (Belgien). Vertreter: Nägeli & Cie., Bern.

Cl. 19, No. 35,437. 9 décembre 1905. — Appareil de dessuintage de la laine brute au moyen de l'électricité. — Joseph Marie Baudot, ingénieur, 18, Places Thiers, Tourcoing (Nord France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 20, Nr. 35,206. 21. Juli 1905. — Webstuhl mit aufgezogener Kette für Dreherweberei. — Heinrich Theodor Pestalozzi, Kaufmann, Bleicherweg 15, Zürich II (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 35,207. 20. März 1905. — Vorrichtung zum Zerschneiden mehrfach breit gewobener Stoffe. — Patentartikel A.-G., Bahnhofstrasse 89, Zürich (Schweiz); Rechtsnachfolgerin des Erfinders „Albert Bosshard", Zürich. Vertreter: G. Roth & Cie., Zürich.

Kl. 20, Nr. 35,643. 2. November 1905. — Webstuhl. — Conze & Colsman, Seidenweberei, Langenberg (Rheinland, Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 35,644. 14. November 1905. — Webschützen. — Hans Summa, Saalstrasse 15, Schwarzenbach a. Saale (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich.

Kl. 20, Nr. 35,645. 25. Januar 1906. — Webschützen. — Albert Abegg (Zürich und Kleinlaufenburg i. Baden), Weinbergstrasse 41, Zürich IV (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **Dr. Th. Niggli**, Zürich II.

Schweizer. Kaufmännischer Verein.

Stellenvermittlung

Zentralbureau in Zürich, Sihlstrasse 20. Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim **Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis** einschreiben, indem die **Einschreibegebühr** von **Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird.** Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die **letzte Vereins-Beitragquittung** beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

F 678 Italien. — Seidenstoffabrik. — Junger Korrespondent, deutsch, französisch und ziemlich gut englisch. Bewerber mit Branchekenntnis bevorzugt.

F 696 D. Schw. — Seide. — Tücht. Hülfsdisponent m. Webschulbildung und guten Kenntnissen im Französischen.

Bekanntmachung.

Die Prämien-Kommission der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft bringt neuerdings zur Kenntnis, dass sie fortwährend in der Lage ist, für Entdeckung von Seidendiebstählen und Hehlereien, welche zur gerichtlichen Bestrafung gelangen, bedeutende Prämien auszuzahlen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass das Verzeigen aller Veruntreuungen für unsere Seidenindustrie von grossem Wert und sowohl im Interesse der Arbeiter, als der Arbeitgeber ist.

Allfällige Anzeigen sind zu machen an:

H. Widmer, i. F. **Edwin Naef**, Fabrikant, **Zürich I.**
E. Schubiger, Fabrikant, **Uznach.**
A. Naumann, Seidenabfallhändler, **Wädensweil.**
Dr. Th. Niggli, Seidenindustrie-Gesellschaft, **Zürich I.**

389 **Die Prämien-Kommission der Zürcher. Seidenindustrie-Gesellschaft.**

Offene Stellen

für tüchtigen Mann mit Webschulbildung auf das Dispositionsbureau;
für routinierten Webermeister nach Frankreich;
für jungen stoffkundigen Mann aufs Verkaufsmagazin der Fabrik.

Detaillierte Offerten mit Gehaltsansprüchen etc. sub Chiffre 534 B. B. an die Exped. ds. Bl.

Stelle-Gesuch

Junger strebsamer Mann, der 1½ Jahre Lehrzeit in der Maschinenfabrik Rüti bestanden hat, 2 Jahre die Zürcher Seidenwebschule besuchte und dann mehrere Jahre als Webermeister tätig war, sucht Stelle als

Obermeister,

speziell in Seidenbranche. Reflektant ist mit Glatt- und Wechselstühlen, sowie mit allen Stuhlsystemen bestens vertraut.

Gefl. Offerten unter Chiffre S. H. 533 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Tüchtiger, energischer Webermeister,

mit 15jähriger Tätigkeit in mechanischer Seidenstoffweberei wünscht baldigst Stellung. — Suchender ist bestens vertraut mit den vorkommenden Webstuhlsystemen und Jacquardmaschinen, war auch schon selbständiger Meister in kleinerer Weberei. — Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre B. Z. 536 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch

Verheirateter Mann, 37 Jahre alt, der seit vier Jahren in grossem Fabrikationshaus als

Winderfergger

tätig ist und mit allen vorkommenden Ferggstubenarbeiten vertraut ist, sucht ähnliche Stelle. Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z. A. 524 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Tüchtiger Webermeister, mit Glatt- u. Wechselstühlen **bestens vertraut, sucht per sofort oder später Stellung.** Derselbe ist auch in Jacquardmaschinen aller Systeme, sowie in Dessins gut bewandert. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre 535 E. F. an die Expedition dieses Blattes.